



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor dem Rathaus steht seit Jahrzehnten die Figur eines Glasmachers. Diese ist längst zu einem Wahrzeichen der Stadt Lauscha geworden. Denn Lauscha ist eine Stadt der Glasmacher und Glasbläser, und das mindestens seit dem Jahr 1597!

Geschaffen hat die Figur, wie der Heimat- und Geschichtsverein e.V. mitteilt, der Lauschaer Künstler Alfred Böhm. Die Plastik ist in einem Werkstoff ausgeführt, welcher inzwischen unter der unheilbaren Betonkorrosion leidet. Jüngst sind bereits Teile der linken Hand abgefallen.

Nach Absprache mit einem Steinmetz ist sicher, dass eine Reparatur keinen Zweck hat. Deshalb empfiehlt der Fachmann die Herstellung einer Kopie aus wetterfesterem Sandstein. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 15.000,00 EURO.

Der Heimat- und Geschichtsverein hat eine Initiative ins Leben gerufen, welche die Rettung der Figur durch Spenden und Fördermitteln unterstützen will. Die Stadt Lauscha beteiligte sich selbstverständlich daran und unterstützt die Aktivitäten entsprechend ihren Möglichkeiten.

Vereine und Bürger der Stadt Lauscha sind ebenso eingeladen, den Glasmacher vor dem Rathaus wieder „auf Vordermann“ zu bringen. Spenden dazu sind willkommen und können unter dem Kennwort „Glasmacher“ auf das Konto IBAN: DE25 8405 4722 0330 1134 96 der Stadt Lauscha bei der Kreissparkasse Sonneberg oder beim Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. eingezahlt werden.

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

## Amtlicher Teil

### Beschlüsse Stadtrat 18.06.2018

Durch Rechtsvorschrift angeordnete öffentliche oder ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha werden gemäß § 27a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) zusätzlich im Internet auf der Internetseite der Stadt Lauscha unter

www.lauscha.de

zugänglich gemacht.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.06.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss Nr. : 06/72/18

1. Änderung Marktgebührenordnung der Stadt Lauscha  
Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Marktgebührenordnung der Stadt Lauscha.

Die Anlagen liegen 2 Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstr. 12, zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 19 und 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998, zuletzt geändert am 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) und des Beschlusses des Stadtrates vom 28. Mai 2018 erlässt die Stadt Lauscha folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.254.900 Euro  
und im Vermögenshaushalt  
in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.459.700 Euro  
ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für die Stadt Lauscha nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden auf 0 Euro für das Jahr 2019 festgesetzt.

#### § 4

Die Hebesätze sind mit der Hebesatzsatzung vom 10. Mai 2016 festgesetzt.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 875.800 Euro festgesetzt.

#### § 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Lauscha, den 19. Juni 2018  
Stadt Lauscha  
Zitzmann  
Bürgermeister

### Bekanntmachung Satzung

Mit Bescheid des Landratsamtes vom 15. Juni 2018, hier eingegangen am 19. Juni 2018, wurde für die Nachtragshaushaltssatzung nebst –plan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2018 die Eingangsbestätigung erteilt.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2018, der Nachtragshaushaltsplan nebst Anlagen sowie die rechtsaufsichtliche Eingangsbestätigung liegen in der Zeit

**vom 13. Juli 2018 bis zum 27. Juli 2018**

während der üblichen Dienststunden in der Kämmererei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO wird die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan nebst Anlagen zur Einsicht in der Kämmererei der Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung zur Verfügung gehalten.

### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha

Vorbereitung der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die am 01.01.2019 beginnende Amtszeit - Aufstellung Vorschlagsliste

Die Vorschlagsliste der Personen, die zum Amt der Schöffen berufen werden können, liegt in der Zeit

**vom 17.07. bis 24. Juli 2018**

in der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, Zimmer 7-Sekretariat- zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lauscha zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der Stadtverwaltung Lauscha, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33,34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden sollten.

**Zitzmann  
Bürgermeister**

### Termine Sitzungen 07-09/2018

| Monat     | Datum  | Uhrzeit   | Gremium        |
|-----------|--------|-----------|----------------|
| Juli      | 23.07. | 18:00 Uhr | Stadtrat       |
| August    | 13.08. | 17:00 Uhr | Hauptausschuss |
|           | 20.08. | 18:00 Uhr | Bauausschuss   |
|           | 27.08. | 18:00 Uhr | Stadtrat       |
| September | 10.09. | 17:00 Uhr | Hauptausschuss |
|           | 17.09. | 18:00 Uhr | Bauausschuss   |
|           | 24.09. | 18:00 Uhr | Stadtrat       |

**Änderungen vorbehalten!**  
Lauscha, den 03.07.2018

**Zitzmann  
Bürgermeister**

## Öffentliche Ausschreibung

### gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Stadt Lauscha als Eigentümerin beabsichtigt nach Abschluss der Baumaßnahme Brücke/Stützwand Unterland im Wege der Öffentlichen Ausschreibung eine noch zu vermessende Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 630/4 und des Grundstückes Fl.Nr. 627/2- Gemarkung Lauscha zum Höchstgebot, mindestens zum Verkehrswert zu veräußern.

Die Grundstücke liegen in Lauscha – Unterland und sind unbebaut.

Der Grundstückswert wird durch Sachverständigengutachten festgestellt. Die Kosten des Gutachtens sowie etwaige Vermessungskosten trägt der Erwerber.

Kaufinteressenten melden sich bitte schriftlich bis zum 27.07.2018 bei der Stadtverwaltung Lauscha.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Lauscha. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

**Zitzmann  
Bürgermeister**

### Ehrenmärbel der Stadt Lauscha geht 2018 an Frau Lore Mikolajczyk

Für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Belange der Stadt und der AWO erhielt Lore Mikolajczyk im Rahmen des AWO Sommerfestes auf dem Köpplein in Lauscha den Ehrenpreis der Stadt Lauscha.

Die Geehrte ist seit 23.05.1990 ununterbrochen Mitglied des Stadtrates der Stadt Lauscha bzw. der damaligen Stadtverordnetenversammlung.

Des Weiteren war sie maßgeblich an der Gründung des AWO-Ortsvereins Lauscha am 10.10.1990 beteiligt. Ihr Engagement war ebenso für die AWO-Begegnungsstätte „Obermühle“, die Kindertagesstätte „Hüttengeister“ und der Seniorenresidenz „Rennsteigschlösschen“ im Stadtteil Ernstthal fundamental.

**Foto: Doris Hein**



## OT Ernstthal

### Ehrenamt und traditionelle Feste

diese sind, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eng und unabdingbar miteinander verbunden. Zu unserem diesjährigen Mondstürer- und Oldtimerfest in Ernstthal vom 13.07. bis 15.07.17 wollen die Vereine die Bürger wieder zusammen bringen. Denn es gibt etwas Besonderes zu feiern. Wir können unseren neu gestalteten Dorfhüttenplatz einweihen. Mit viel Fleiß der ehrenamtlichen Helfer, mit Spenden, der Förderung aus dem europäischen LEADER-Fonds und der Mithilfe der Stadt Lauscha konnte ein multifunktionaler Platz entstehen. Ich informierte bisher regelmäßig zum Stand der Bauausführung. Natürlich ist dieses Fest auch eine Premiere, inwieweit sich die Funktionalität des Platzes bewährt. Die Straßenspernung verläuft etwas anders als bisher. Die Schulstraße ist ab Kreuzung Georgstraße gesperrt, damit hier die schönen Oldtimer aus Nah und Fern bewundert werden können. Wir hoffen auf die Toleranz und das Verständnis der Anwohner und sind natürlich stolz, dass auch viele Gäste den Weg in unseren kleinen Ortsteil finden, um an der landschaftlich schönen Oldtimerfahrt teilzunehmen. Die Stadtkapelle Lauscha wird uns dieses Mal zur Eröffnung am Freitag ab 18.00 Uhr begleiten. Start der Oldtimerfahrt ist am Samstag um 10.00 Uhr. Hier kann man die Autos und Motorräder in Aktion sehen. Neu ist, dass unsere Rundfahrtteilnehmer bereits zur Mittagsstunde wieder auf den Platz zurückkehren, um erneut gegen 14.00 Uhr zu einer Kaffeefahrt aufzubrechen. Es wird also immer etwas auf unserem Dorfhüttenplatz los sein. Natürlich erfolgt wieder eine Siegerehrung und man kann das Tanzbein mit „Dice 13“ schwingen. Die eine oder andere Überraschung an diesem Abend wartet auch noch auf. DJ Ecki bringt am Sonntag seine Hüpfburg zum Kinderfest mit, nachdem man sich Klöße und Braten hat schmecken lassen.

Einheimische und Gäste, Jung und Alt sollen Spaß haben und sich wohl fühlen. Das würde ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht möglich sein. Und hier haben wir ihn wieder, den Bogen der sich spannt zwischen Ehrenamt und dem Leben von neuen und alten Traditionen. Da wird schon auch mal über den Sinn von ehrenamtlicher Tätigkeit diskutiert oder für wen man das macht. Selbstlos etwas für Andere zu tun, ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Doch diejenigen, die mittun haben es nie bereut und Jeder kann jederzeit einsteigen. Der Lohn für die Mühe ist ein Lächeln, ein Dankeschön und das Wissen um Gemeinschaftssinn. In diesem Sinne bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten.

Eure Ortsteilbürgermeisterin  
Kerstin Müller-Litz

### Nichtamtlicher Teil

#### Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint am Freitag, dem 10.08.2018

#### Redaktionsschluss

ist Dienstag, der 31.07.2018

## Wasserwerke Sonneberg

### Kundeninformation des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Sonneberg nach Trinkwasserverordnung § 21, Wasserqualitäten im Verbandsgebiet

#### Trinkwasserversorgungsgebiet (TWVG) Steinach-Lauscha mit den versorgten Städten und Gemeinden

1. Stadt Steinach
2. Stadt Lauscha (ohne Ernstthal)
3. Stadt Sonneberg mit den Ortsteilen: Haselbach, Hasenthal, Spechtsbrunn, Vorwerk, Schneidemühle

#### Auszug aus gemessenen und überwachten Parametern:

|                            | Messwert      | Grenzwert  |
|----------------------------|---------------|------------|
| pH – Wert im Jahresmittel: | 7,8           | 6,5 – 9,5  |
| Grad Deutsche Härte:       | 2,1 – 7,5 °dH |            |
| Härtebereich neu:          | weich         |            |
| Nitrat:                    | 2,2 mg/l      | 50 mg/l    |
| Kalzium:                   | 16,7 mg/l     | kein       |
| Magnesium:                 | 4,8 mg/l      | kein       |
| Kalium:                    | 0,4 mg/l      | kein       |
| Uran:                      | <0,001 mg/l   | 0,010 mg/l |

Das aufbereitete und geförderte Trinkwasser aus der Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Scheibe-Alsbach ist bakteriologisch einwandfrei, farblos, klar, geruchlos und geschmacks-neutral.

Aufbereitet wird das Wasser aus der Talsperre „Scheibe-Alsbach“ mehrstufig mittels:

1. Druckfiltration über Juraperle zur Entsäuerung/Aufhärtung und Entmanganung,
2. Druckfiltration über Aktivkohle zur Adsorption von Schadstoffen und DOC-Senkung,
3. Ultrafiltration zur Eliminierung mikrobiologischer Inhaltsstoffe,
4. Transportdesinfektion mittels Chlordioxid.

#### Verwendete Zusatzstoffe:

basisches Filtermaterial Juraperle, Kohlendioxid, Natriumhydrogensulfid, Aktivkohle

## Thüringen Forst

### Das Forstamt Neuhaus informiert:

#### Sehr geehrte Gartenbesitzer,

seit dem Frühjahr ist wieder verstärkt festzustellen, dass Abfälle aus der Gartenbewirtschaftung (z. B. Rasen-, Strauch- und Baumschnitt, Plastikbehälter aus Pflanzenkauf u. ä.) unberechtigt auf Waldflächen, welche im Eigentum des ThüringenForst stehen, entsorgt werden. Insbesondere in Gärten und Gartenanlagen in Waldnähe wird diese Entsorgungsmethode offensichtlich als Normalität angesehen.

Der Wald ist keine Grüngutsammel- und Entsorgungsstelle für jede Art von Abfall (worunter auch pflanzliche Abfälle fallen)!

Sollte eine Eigenverwertung von pflanzlichen Abfällen, welche zum Beispiel in Form von Kompostierung bzw. Schreddern erfolgen kann, nicht möglich oder nicht gewünscht sein, hat eine Anlieferung an den Grünannahmestellen des Landkreises zu erfolgen. Die Grünannahmestellen des Landkreises Sonneberg sind im Terminheft des Amtes für Abfallwirtschaft des Landkreises Sonneberg bzw. auf der Homepage: [www.abfallwirtschaft-sonneberg.de](http://www.abfallwirtschaft-sonneberg.de) zu ersehen.

Das Forstamt Neuhaus weist darauf hin, dass festgestellte Ablagerungen auf Waldflächen nach § 13 Thüringer Waldgesetz (Waldverunreinigungen) als Ordnungswidrigkeit verfolgt bzw. im Landratsamt Sonneberg bei dem Umweltamt angezeigt werden.

Die Zuwiderhandlung gegen die Vorgaben des Thüringer Waldgesetzes, die in Thüringen geltende Pflanzenabfallverordnung oder das Kreislaufwirtschaftsgesetz ist demnach ein Rechtsverstoß und wird in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten geahndet. Die Verschmutzung von Waldflächen bzw. das widerrechtliche Entsorgen von Abfällen wird mit Bußgeldern nach Thüringer Waldgesetz bis 12.500,00 Euro bzw. 100.000,00 Euro nach Kreislaufwirtschaftsgesetz sanktioniert.

im Auftrag  
Peter Hamers  
Forstamtsleiter

## Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um

Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Ort: Lauscha, Hüttenplatz

Zeit: Montag, 9.00 – 12.00 Uhr

Termine: 30.07.2018, 27.08.2018, 24.09.2018, 22.10.2018, 19.11.2018, 17.12.2018

*Kurzfristige Terminänderungen möglich.*

## Verband Pflegehilfe

### Neue Pflegestützpunkt für Lauscha

Der Verband Pflegehilfe berät und informiert die Bewohner von Lauscha kostenlos rund um die Themen Pflege und Mobilität im Alter.

Der Verband Pflegehilfe ist der neue Pflegestützpunkt für Lauscha. Bereits seit acht Jahren berät der bundesweite Pflegestützpunkt in verschiedenen Städten deutschlandweit und ist jetzt auch für Lauscha aktiv.

Als Pflegestützpunkt hilft der Verband Pflegehilfe bei der Suche nach passenden Pflegeanbietern und Unterstützungsangeboten – unverbindlich und unabhängig.

Wertvolle Tipps und Hinweise aus jahrelanger Erfahrung bereichern das Konzept.

Ob Pflege zu Hause, ein barrierefreies Bad oder ein Treppenlift; das Angebot ist individuell und bedarfsgerecht.

Die Arbeit finanziert sich dabei zu 100% aus den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen und Sponsoren, die gemeinsam diesen branchenübergreifenden Beratungsservice finanzieren. Die Mitarbeiter aus der Beratung sind an sieben Tagen in der Woche von 8:00 bis 20:00 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 06131 / 83 82 160 kostenfrei für Sie da. Weitere Informationen auch auf der Verbands-Homepage unter [www.pflegehilfe.org](http://www.pflegehilfe.org).

## Der Markt Küps, Partnergemeinde der Stadt Lauscha,

möchte seine Marktwesen neu organisieren und attraktiver gestalten. Wir suchen deshalb für unseren alljährlichen Weihnachtsmarkt am ersten Wochenende im Dezember Aussteller und Fieranten für klassische Weihnachtsdekoration, Beleuchtung, Christbaumschmuck, Krippenbauer und anderes.

Interessierte Markthändler wenden sich bitte an die Rathausverwaltung des Marktes Küps unter 09264/68-17 oder via E-Mail an [m.schnapp@kueps.de](mailto:m.schnapp@kueps.de).

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

**Ihr Markt Küps**

## Geburtstage

### Wir gratulieren den Bürgern

#### der Stadt Lauscha

|        |                           |                    |
|--------|---------------------------|--------------------|
| 05.07. | Herrn Jürgen Müller-Blech | zum 70. Geburtstag |
| 14.07. | Herrn Hans Greiner-Adam   | zum 90. Geburtstag |
| 16.07. | Frau Elfriede Wahl        | zum 80. Geburtstag |
| 18.07. | Herrn Horst Leitz         | zum 80. Geburtstag |
| 18.07. | Frau Ilse Luthardt        | zum 85. Geburtstag |
| 25.07. | Herr Walter Müller        | zum 70. Geburtstag |
| 29.07. | Herr Herbert Griebel      | zum 95. Geburtstag |
| 01.08. | Herr Robert Leinonen      | zum 97. Geburtstag |
| 04.08. | Herr Reinhard Bruch       | zum 75. Geburtstag |
| 07.08. | Frau Elke Greiner-Jean    | zum 75. Geburtstag |
| 09.08. | Frau Dagmar Liebmann      | zum 75. Geburtstag |

#### des Ortsteiles Ernstthal

|        |                                   |                    |
|--------|-----------------------------------|--------------------|
| 05.07. | Frau Renate Marchert              | zum 80. Geburtstag |
| 10.07. | Frau Annemarie Krauß              | zum 85. Geburtstag |
| 15.07. | Frau Annemarie Coburger           | zum 90. Geburtstag |
| 20.07. | Frau Herta Gleichmann             | zum 97. Geburtstag |
| 20.07. | Frau Ilse Herrmann                | zum 92. Geburtstag |
| 20.07. | Herr Frank Hesbacher              | zum 70. Geburtstag |
| 28.07. | Frau Doris Büttner                | zum 93. Geburtstag |
| 10.08. | Herr Siegfried Karl<br>Creutzburg | zum 90. Geburtstag |

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Schuleinführung

#### Wir, die großen und kleinen „Hüttengeister“ gratulieren zum Schulanfang

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Finn – Mika Behrend   | Paul Luis Jahn        |
| Lucy Pade             | Marlon Herbert Knauer |
| Hannes Friedrich      | Mia Sophie Reck       |
| Lennox Sänger         | Leila Sophie Hacker   |
| Lara Sophie Fritzsche | Leonie Leipold – Beck |
| Vincent Blochberger   | Marlon Kroder         |
| Luciana Hanft         | Florian Rüger         |

Wir bedanken uns bei Euren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die gute Zusammenarbeit und wünschen Euch viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Brit Wagner für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“

## Grundschule Lauscha

### Schüler im Glasmuseum

Das kulturelle Erbe der Vergangenheit zu sichern, zu präsentieren und für die Zukunft zu erhalten, nennt die Stadt Lauscha als Träger des Museums für Glaskunst als wesentliche Aufgabe der Einrichtung. Dabei soll das Museum Historisches nicht nur bewahren, sondern es auch den Besuchern nahe bringen und gleichzeitig einen Bildungsauftrag erfüllen. Für Kinder nimmt sich Anja Fölsche im Lauschaer Museum für Glaskunst deshalb besonders viel Zeit.

Eine kindgerechte Führung durch die gläserne Welt im Obergeschoss der Farbglashütte bekamen am Mittwoch Schüler der ortsansässigen Grundschule bei Museumsleiterin Fölsche. Die Erst- und Zweitklässler zeigten sich sehr interessiert, und man merkte ihren Kommentaren und Fragen deutlich an, dass das Thema „Heimatort“ in ihrem Unterricht eine wichtige Rolle spielt. Perlen und Christbaumschmuck, Glasaugen, Glastiere und dekorative Glasobjekte wurden ausgiebig bestaunt. Sogar einen Zeppelin entdeckten die Schüler an einem der Weihnachtsbäume, und ein solcher soll ja bekanntlich wirklich über Lauscha geflogen sein. Mit einem kleinen Film über Lauscha und seine Glasgeschichte ging für die Mädchen und Jungen ein interessanter Schulausflug zu Ende. Für die Schule war selbiger übrigens nicht mit Kosten verbunden, weil Schulklassen und Kindergärten aus Lauscha und den Nachbarorten Neuhaus und Steinach im Museum für Glaskunst freien Eintritt haben.

Im Heimat- und Sachkundeunterricht haben die Schüler übrigens auch schon einen Rundgang durch Lauscha gemacht, berichtete Klassenleiterin Anke Hartung. Dabei haben sie unter anderem die Gründerhäuser und den Hüttenplatz, sowie den Bahnhof und die beiden Schulen als denkmalgeschützte Objekte besichtigt und so direkt vor Ort allerlei über ihren Heimatort gelernt.

Im Museum bekam zur Verabschiedung jeder Schüler noch ein Exemplar des neuen Museumsführers „Mika und Luki unterwegs in Südthüringen“ geschenkt. Das Buch stellt kindgerecht 18 Museen in Südthüringen vor und lädt zu deren Besuch ein. Es ist in allen darin enthaltenen Museen für Kinder kostenlos erhältlich. Das entsprechende Projekt wurde von der Thüringer Staatskanzlei und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert und durch die Thüringer Landesgesellschaft und den Museumsverband Thüringen unterstützt. Herausgeber des Buches sind die Landkreise Sonneberg und Hildburghausen. Stolz berichteten einige Schüler, dass sie das Spielzeugmuseum in Sonneberg oder das Haus der Natur in Goldisthal bereits mit ihren Familien besucht haben. Einen Schulausflug gab es auch schon ins Deutsche Schiefermuseum Steinach.



## Veranstaltungen



**-Stürerfest & 19. Mittelgebirgsrundfahrt für Oldtimer**  
**in 98724 Ernstthal am Rennsteig**

**Freitag 13.07.2018**  
 18:00 Uhr Eröffnung mit Bieranstich

**Samstag 14.07.2018**  
 10:00 Uhr Start Oldtimerrundfahrt,  
 12:00 Uhr Oldtimerschau  
 17:00 Uhr Auswertung & Siegerehrung  
 20:00 Uhr Tanz

**Sonntag 15.07.2018**  
 10:00 Uhr Frührschoppen  
 12:00 Uhr Klöße & Rouladen  
 14:00 Uhr Kinderfest mit Disco

## Schaumtanzunion e.V.

### Größer – besser - schaumiger

In einer Woche ist es wieder soweit: Die Schaumtanzunion wird den Tierberg zum 5. Mal in eine Partyeile verwandeln, die spektakuläre Events für alle Altersgruppen bereit hält. Zur Erinnerung: Nachdem drei Jahre in Folge dank privater Initiativen die „inoffiziellste Party des Jahres“ mehr und mehr Leute aus Lauscha und Umgebung zum schaumigen Vergnügen auf den Tierberg gelockt hatte, wurde 2017 die Lauschaer Schaumtanzunion als eingetragener Verein aus der Taufe gehoben. Dieser lädt nun am 20. und 21. Juli in Fortsetzung der gelungenen Partys der Vorjahre erneut zum Kultur- und Party-Vergnügen auf dem Tierbergsportplatz ein.

„Gemütlich und gesellig“ ist der Freitagabend überschrieben. Dann geht in bewährter Weise ab 17 Uhr der Lauschner Ohmd über die Bühne. Im beheizten Festzelt erwartet alle Freunde alter Bilder und Filme von Lauscha und den Lauschnern eine Foto- und Videoshow von Tommy Sieder, und man darf gespannt sein, was er aus seinem reichen Fundus ausgewählt hat. Musikalisch umrahmt werden die Darbietungen auf der Leinwand mit Blasmusik der Kapelle „Heidenduurscht“. Dass einen solchen aber weder Akteure noch Gäste leiden müssen, versteht sich von selbst, denn für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder der Schaumtanzunion und die Fleischerei Koch.

Neu ist im Anschluss die „Lauschner offene Bühne“, auf der sich jeder präsentieren darf, der meint, das nötige Talent zu haben. „Alle Musiker Lauschas sind herzlich eingeladen, die Bühne zu stürmen! Die Schaumtanzunion stellt Bühne, Schlagzeug und Verstärker...und ihr euer Talent“, werben die Organisatoren. „Ihr könnt uns zur besseren Abstimmung auch gerne vorab informieren, was ihr geplant habt. Wir freuen uns auf viele und vielfältige Beiträge.“

Teil 2 des Schaumparty-Wochenendes startet am Samstag, 21. Juli, um 15 Uhr. „Onkel Tolle und die Blubberbande“ werden alle Kinder, Enkel, Nichten und Neffen bei Spiel und Spaß kräftig einschäumen. Doch nicht nur das. Bei der großen Kinderschaumparty gibt es eine Hüpfburg zum Austoben, Experten im Kinderschminken und Frisieren, Feuerlöschübungen zum Schauen und Stauen und reichlich Kaffee und Kuchen für die großen und kleinen Besucher. Wintersportverein und Feuerwehrverein der Glasbläserstadt stehen dabei der Schaumtanzunion hilfreich zur Seite.

Ab 18 Uhr startet dann die Party mit Musik nonstop und Schaum ohne Ende. Dass Liesa & the Love Foundation, DJ Duo Schottendicht, Silea C und Lars Larsson vs. The Voice zur Schaumparty unbedingt dazu gehören, ist jedem klar, der in den vergangenen Jahren auf dem Tierberg mit dabei waren. Als Headliner sorgen diesmal DIA Plattenpussys für fetten Sound.

„Wenn du Lust hat mal wieder richtig zu feiern, aus dem Alltag auszubrechen, im Schaum die Hüften zu schwingen und zum Beat zu tanzen, dann pack alle deine Freunde ein und verbringe mit uns eine unvergessliche Nacht“, wirbt die Schaumtanzunion und verspricht: „Es wird legendär!“

Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei. An beiden Tagen bietet Taxi Ilchmann einen Fahrservice an. Fahrten im Stadtgebiet Lauscha und Ernstthal gibt es am Freitag bis Mitternacht zum Preis von 3 Euro pro Tour & Person (ab Haustür zum Sportplatz oder umgekehrt). Am Samstag fährt der Heimbringer vom Festgelände zu jeder vollen Stunde bis einschließlich 3 Uhr. Für Fahrgemeinschaften am Abend vor Ort in Listen eintragen, Preis nach Lauscha/Ernstthal 2 Euro, nächstweiterer Ort 4 Euro, übernächster Ort 6 Euro.

Anmeldung Tel. (036704) 83 33 oder 0151 / 14 63 63 64.



## Thüringerwald-Verein Lauscha 1885 e.V.

Inhaber der Eichendorff-Plakette seit 1999

### Einladung

Auch in diesem Jahr wollen wir bei Musik und guter Laune mit vielen Gästen und Freunden das Fest am Edelweißbrunnen auf dem Steinigen Hügel in Lauscha feiern, das am Samstag, 4. August 2018 ab 14.00 Uhr stattfindet. Dazu laden wir recht herzlich ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Lichtenthal e.V. und für das leibliche Wohl wie immer der Verein selbst.

### Der Vorstand

## Kirmesgesellschaft Köpplein e.V.

### Programm Köppleinkirmes 2018

#### Dienstag 07.08.2018

17.00 Uhr Einmarsch und Bieranstich  
ab 18.00 Uhr Große Schlachtschüssel  
18.00 – 23.00 Uhr Tanz mit „Luckytones“

#### Mittwoch 08.08.2018

ab 16.00 Uhr Ermittlung des Kirmes  
Kegelkönig/in 2018  
16.00 - 22.00 Uhr Festzeltbetrieb – Vereinsabend

#### Donnerstag 09.08.2018

ab 18.00 Uhr Großer Grillabend  
18.00 – 23.00 Uhr Tanz mit der „Tanzband Heß“

#### Freitag 10.08.2018

20.00 – 01.00 Uhr Jugendtanz mit „Revolving Door“

#### Samstag 11.08.2018

ab 08.30 Uhr Großes Doppelkopf – Turnier  
ab 15.00 Uhr Kinderfest unter dem Motto  
„Es dschungelt of de Kopp“  
mit anschließender Kinderunterhaltung  
20.00 – 01.00 Uhr Kirmesparty mit „New Way“

#### Sonntag 12.08.2018

ab 10.00 Uhr Weckruf mit der Stadtkapelle,  
Frühschoppen mit „Bruch Blech  
Bräzel Big Bier Bichlers“  
ab 12.00 Uhr Mittagessen mit Braten un Knölla  
15.00 – 18.00 Uhr Platzkonzert mit der „Stadtkapelle  
Lauscha“  
20.00 – 24.00 Uhr Tanz mit „acousticline“

#### Montag 13.08.2018

ab 16.00 Uhr Festzeltbetrieb  
18.00 Uhr Großes Beerkuchenessen  
19.00 – 23.00 Uhr Tanz mit „Golden Sixties Memory  
Band“  
22.00 Uhr Kirmesbegräbnis

## Vereine und Verbände

### Feuerwehrverein Lauscha e.V.

#### Sonnwendfeuer 2018

Nachdem das Feuer am 23.06.2018 ins Wasser gefallen war, war uns das Wetter am 30.06.2018 umso holder. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 25°C konnten wir gemeinsam mit unseren Gästen diesen Abend genießen.

Ab 18.30Uhr füllten sich die Bänke schnell. Das Bier und andere Kaltgetränke, die wir dieses Mal mangels Bierwagen mit Kühlboxen und Eis kalt hielten, flossen in Strömen und auch Bratwürste und Fettschnecken wurden reichlich verzehrt.

19.30Uhr startete der Fackelumzug rund um die Ringstraße. Wie immer, wurden die Kinder und Ihre Eltern auch in diesem Jahr von der Stadtkapelle Lauscha mit Musik begleitet.

Als der Umzug ungefähr eine halbe Stunde später wieder am Sonnwendfeuer eintraf, wurde dieses mit den Fackeln der Kinder und mit Unterstützung der Feuerwehrkameraden entzündet. Schon kurz darauf loderten meterhohe Flammen in den Himmel.



Allen Anwesenden wurde plötzlich noch wärmer und die Gäste mussten zunächst von den Bänken flüchten um in einigen Metern Abstand zum Feuer die Hitze ertragen zu können.

Als die Flammen nicht mehr ganz so hoch schlugen, wurden dann aber die Sitzgelegenheiten umso näher an das Feuer herangerückt. Und so wärmte es die Gäste, die gemütlich mit einem Getränk bei dem ein oder anderen netten Plausch zusammen saßen, schließlich bis Mitternacht.

Wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern und vor allem bei unseren Gästen für diesen gelungenen Abend bedanken.

## Halli – Galli – Lauf 2018

Am 01.05.2018 ging die Jugendfeuerwehr Lauscha beim Halli – Galli – Lauf in Schmiedefeld mit 6 Kindern und 3 Betreuern an den Start.

An dem Wettkampf, bei dem auf einer Strecke von 5km 10 Stationen absolviert werden müssen, nahmen insgesamt 35 Mannschaften teil.



Unsere Mädchen und Jungs stellten Ihr Können, Ihr Wissen und Ihre Geschicklichkeit unter anderem beim Schlauchkegeln, dem Zielspritzen mit der Kübelspritze und beim Puzzeln unter Beweis und belegten am Ende einen sehr guten 6. Platz.

**Herzlichen Glückwünsch!**

### Termine Einsatzabteilung:

27.07. Einsatzübung  
10.08. Leitern

Wir bitten alle Mitglieder der Einsatzabteilung Lauscha an den Ausbildungen teilzunehmen.

Gerne sind auch Interessierte, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, herzlich willkommen. Unser Gerätehaus ist immer freitags ab ca. 17.00 Uhr besetzt.

### Wehrführung/ Vereinsvorstand



## Impressum

### Lauschaer Zeitung

**Herausgeber:** Stadt Lauscha,  
Anschriif: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha  
**Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:**  
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,  
Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21  
Für Verträge mit der Fa. LINUS WITTICH Medien KG gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Anke Faust, erreichbar unter Tel.: 0160 / 97953873, E-Mail: a.faust@wittich-langewiesen.de

**Verantwortlich für den Anzeigentel:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschriif des Verlags. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

**Verantwortlich für den Inhalt:**

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriiften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten.  
Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

#### Bezugsmöglichkeiten / Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten. Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der Stadtverwaltung Lauscha

Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 036702 2900, Fax: 036702 29023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## WSV o8 Lauscha e.V.

### Nachruf

#### Klaus Leipold-Kuller

Der Wintersportverein o8 Lauscha e.V. trauert um seinen Ehrenpräsidenten.

Tief erschüttert mussten die Wintersportler unseres Vereins vom plötzlichen Ableben unseres Ehrenpräsidenten Klaus Leipold-Kuller erfahren. Am Sonnabend, den 09.06.2018 fand ein ereignisreiches und vielfach engagiertes Leben in seinem 81. Lebensjahr sein Ende.

Das Leben des Familienmenschen Klaus war stets eng mit dem Sport verbunden.

So wurde er 1961 folgerichtig Mitglied der Sektion Ski der BSG Chemie Lauscha.

Im Jahr 1962 legte er die Kampfrichterprüfung der Klasse III ab, ein Jahr später folgte die Qualifikation zur Klasse II.

In den Folgejahren erledigte er die anstehenden Aufgaben im Wettkampf- und Vereinsleben immer mit größtem persönlichem Engagement.

1971 qualifizierte er sich zum Übungsleiter Stufe IV und führte die von ihm betreuten Kinder und Jugendlichen zu zahlreichen sportlichen Erfolgen.

Konsequenterweise übernahm er 1975 die Leitung des Trainingszentrums Ski, wo alle Trainingsaktivitäten im Verein koordiniert wurden. Dieses Ehrenamt übte Klaus bis 1980 aus und leistete damit einen großen Beitrag bei der Heranbildung und Förderung talentierter Wintersportler.

Während dieser Tätigkeit legte er 1979 die Prüfung für die Kampfrichterklasse I ab und übernahm in der Folgezeit zahlreiche leitende Tätigkeiten als Kampfrichter bei vielen Spartakiaden und anderen hochkarätigen Wettkämpfen.

Bei Instandhaltung und Ausbau der Sportanlagen leistete er zahlreiche Arbeitsstunden sowohl im organisatorischen als auch im handwerklichen Bereich.

Nach dem politischen Umbruch 1989/90 geriet der organisierte Sport in schwierige Zeiten. Für die Organisation und die Finanzierung mussten völlig neue Wege gefunden werden. Auch in dieser schwierigen Zeit kämpfte Klaus immer in der ersten Reihe.

Durch die Gründung eines selbständigen Wintersportvereins im Jahr 1994 wurde der WSV o8 Lauscha wiederbelebt. Klaus erklärte sich sofort bereit, als 1. Vorsitzender die Leitung des neuen „alten“ Vereins zu übernehmen. Unter seiner Leitung konnten durch viele eingeworbene Landesfördermittel und Sponsorengelder die Sportanlagen erhalten und der Wettkampf- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten und ausgebaut werden. Nach seinem Rückzug aus diesem Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen wurde Klaus in Anerkennung seiner aufopferungsvollen Arbeit zum Ehrenpräsidenten des Vereins berufen.

Auch nach seiner aktiven Zeit im Vorstand des Vereins stand er bei Wettkämpfen und anderen Vereinsaktivitäten immer zuverlässig zur Verfügung und stand bei vielen Problemen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Der Vorstand und die Mitglieder des WSV o8 Lauscha werden ihren Ehrenpräsidenten schmerzlich vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Vorstand und Mitglieder des WSV o8 Lauscha e.V.**

## Bergwacht Lauscha

### Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet

am Freitag, den 17. August 2018

von 16.30 bis 20.00 Uhr

in der Bergwachtbaude Lauscha statt.

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

### Termine Juli / August

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

Samstag, 21. Juli 2018

Medizinische Absicherung Schaumparty auf dem Tierbergssportplatz

Mittwoch, 08. August 2018

Kameradschaftsabend auf der „Koppner Kerwa“

Treffpunkt 18:00 Uhr Kirmesplatz

### Ausbildung und Versammlung

Freitag, 20. Juli 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Freitag, 03. August 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

**Interessenten die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!**

Der Vorstand

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauscha



Kirchstr. 20, 98724 Lauscha,

Tel. u. Fax: 036702/ 20280

Monatsspruch Juli 2018:

Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

(Hosea 10,12)

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

**Sonntag, 15.07.2018, 7. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Steinheid, Pfrn. Schüz

**Sonntag, 22.07.2018, 8. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Glasbläserkirche Lauscha, Pfr. Zech;

14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche in Scheibe-Alsbach, Pfrn. Schüz

**Sonntag, 29.07.2018, 9. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Holzkirche Neuhaus, Pfrn. Schüz;

14.00 Uhr Gottesdienst in der Glasbläserkirche Lauscha, Pfrn. Schüz

**Sonntag, 05.08.2018, 10. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Glasbläserkirche Lauscha, Präd. Müller-Blech;

14.00 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Steinheid, Pfr. Braatz

**Sonntag, 12.08.2018, 11. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Glasbläserkirche Lauscha, Präd. Müller-Blech;

14.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zur Diamantenen Konfirmation in der Holzkirche Neuhaus, Pfr. Braatz

**Sonntag, 19.08.2018, 12. Sonntag nach Trinitatis**

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Scheibe-Alsbach, Lektor A. Amberg

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr

Frau Renner, Telefon 036702-20280

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland:

Termine nach Vereinbarung/Telefon 03675-753000

## Neues von Pfarrer Zech

### Zeit zum Chillen, Zeit für Gott

Es ist wieder Ferienzeit, viele Lauschner sind entweder im Freibad oder fernab im Urlaub – oder sonstwo. Egal, Hauptsache: in Urlaub. Nicht in der Arbeit, nicht im Stress, sondern: Erholung. Und vielleicht sogar noch ein wenig mehr. Denn wir Menschen sind doch mehr als nur vernunftbegabte Tiere. Wir haben die Fähigkeit über unseren eigenen Tellerrand hinaus zu blicken. Wir können und sollen uns ruhig einmal fragen: Wo stehe ich gerade in meinem Leben? Was habe ich noch vor? Was sind Dinge, die ich in meinem Leben noch schaffen möchte? ...und ähnliches.

Freilich geht das nur, wenn man den Stress hinter sich lässt und sich auch Zeit nimmt, sich ganz zu erholen. Dann, wenn man eine Woche lang die Beine hochgelegt und es sich hat gut gehen lassen, wird auch unser Gehirn wieder kreativ. Dann möchten wir was unternehmen, was erleben – und eben: ein wenig auch in die Zukunft schauen und davon träumen: was das Leben bringt, was ich vom Leben noch erwarte.

Ein Ort, den man dann aufsuchen kann, ist die Kirche. Schön kühl an heißen Tagen. Immer offen, aber kaum besucht. Aber vielleicht ist das auch nur mein Eindruck. Denn zumindest an vielen Urlaubsorten belegen Statistiken: im Urlaub hat man immer öfter auch mal Zeit für die Kirche. Vielleicht in einen Gottesdienst. Vielleicht auch nur ein kurzer Besuch - der Kirchenraum steht ja zur Verfügung. Hier in Lauscha ist die Kirche bis Ende September verlässlich geöffnet (zumindest seit ab Anfang Juli die Glasarbeiten endlich abgeschlossen sind). Da freut sich Gott, wenn wir mal den Ort besuchen, an

dem wir die Ruhe und die Muße haben, an ihn zu denken.

Wer mag, kann freilich auch die Gottesdienste besuchen. Der besondere Gottesdienst – diesmal mit Lichtbildvortrag zum Thema „Pilgern“ gehalten von Pfrin. Schütz aus Tübingen (die uns im Juli unterstützt und viele Gottesdienste übernimmt), ist am Sonntag, den 29.7., 14:00 Uhr in der Kirche – natürlich mit Möglichkeit zum anschließenden Kaffeetrinken. Man muss es sich ja gut gehen lassen, jetzt in der Urlaubszeit, damit wir wieder kreativ werden für eine frische Zukunft! - jz

Die evang. Kirchengemeinde Lauscha-Ernsthilf präsentiert:

Der etwas andere **Gottesdienst**

**Evangelisch  
Pilgern!**

Ein kreativer Gottesdienst mit anschließendem Lichtbildvortrag  
Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen im Anschluss  
durchgeführt mit Unterstützung des  
Fördervereins der denkmalgeschützten Jugendstilkirche  
Leitung: Pfrin. Eva Schütz

**Sonntag, 29.7.2018**  
**Ev. Kirche Lauscha – 14:00 Uhr**



## Sonstiges

### Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

#### Lauscha und der Hauptmann von Köpenick

-Teil 2-

von Dr. Gerhard Greiner- Bär

Im ganzen Land erhob sich nun ein Hohngelächter, als Wilhelm Voigt, höchst befriedigt über die vielen wohlwollenden Nachrufe auf seine Person und die nicht verblassen wollene Erinnerung an seinen mittlerweile sechs Jahre zurückliegenden Streich, aus seinem Lauschaer Aufenthalt folgenden Brief an die Redaktion der „Coburger Zeitung“ sendete, der alsbald von vielen anderen Blättern abgedruckt werden sollte:

Geehrte Redaktion! Die Nachricht, dass ich in London in einem Hospital gestorben sei, hat in Deutschland ungeheures Aufsehen hervorgerufen. Meiner Gesundheit wegen ist mir Waldluft verordnet worden und habe mich deshalb nach Thüringen ins Städtchen Lauscha begeben. Montag früh fuhr ich über Aachen nach Burghaus bei Krefeld, um bei dieser Gelegenheit eine befreundete Familie zu besuchen und mich bis Mittwoch früh dort aufzuhalten. Um 6 Uhr früh ging ich zum Bahnhof, um nach Lauscha zugelangen. In Duisburg musste ich umsteigen, wo mir, da ich in der dortigen Gegend sehr bekannt bin, als ich in den Wartesaal trat, verschiedene Herren die „Kölnische Zeitung“ vorhielten. Was aber sah ich? Was wohl wenigen Sterblichen passiert war, meine eigene Todesanzeige. Ein paar Worte, dann ging es los. Erst unter den Fahrgästen und dann im übrigen Publikum. Von Station zu Station immer der Refrain: Der Hauptmann von Köpenick soll gestorben sein. Und doch saß er im Bahnzu-

ge. Zwischen Kassel und Bebra gab mir eine Dame das <Berliner Tageblatt> mit meinem Nekrolog. Ich kann Ihnen hierfür nur meinen aufrichtigen Dank aussprechen und sagen, wenn ich einmal wirklich gestorben bin, so möchte ich wünschen, auch einen solchen Nachruf zu erhalten.“ Ja, das war er, der Lauschaer Erholungsurlaub des „Hauptmann von Köpenick“, dem diese voreilige Todesnachricht die besondere Würze verliehen hatte. Im 1978 erschienenen Buch von Winfried Löschberg „Die Geschichte des Hauptmann von Köpenick“, das auf exakten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, wird im Kapitel „Der tote Kurgast“, insbesondere auf das Schreiben an die „Coburger Zeitung“ und den Erholungsurlaub in unserem Ort hingewiesen und das Schreiben abgedruckt. Im Kriminalroman „Im Schatten der Zeche“ von Peter Kersken, der 1912 im Ruhrgebiet spielt, wird der Zwischenaufenthalt in Duisburg bei seiner Bahnfahrt nach Lauscha, die Analyse der „Todesnachricht“ von Wilhelm Voigt, sein Schreiben aus Lauscha an die „Coburger Zeitung“, welches exakt wiedergegeben ist, und die Betrachtung seiner Lebensweise dazu genutzt, um in der Auswertung den in diesen Roman dargestellten Kriminalfall zu lösen. Wilhelm Voigt lebte noch 10 Jahre als angesehenener und vermögend gewordener Rentier im eigenen Haus in Luxemburg. Am 4. Januar 1922 verstarb er an den Folgen einer Lungenentzündung und wurde auf dem Luxemburger Nikolausfriedhof beerdigt. Für den Schriftsteller Carl Zuckmayer war die Geschichte Stoff für seine Tragikomödie von 1931: „Der Hauptmann von Köpenick“. Im gleichen Jahr drehte Richard Oswald mit Max Adalbert in der Hauptrolle den gleichnamigen Film. Später brillierten Schauspieler wie Carl Raddatz, Heinz Rühmann und Harald Juhnke in der Rolle des uniformierten Schnauzbartes, mit der sich ein Stück Preußen so trefflich und entlarvend darstellen konnte. Seit 1962 ist die Figur des „Hauptmann von Köpenick“ die Attraktion des Volksfestes „Köpenicker Sommer“ und die Stufen des Rathauses zierte seit 1996 sein in Bronze gegossenes Denkmal und am Gebäude ist eine Berliner Gedenktafel angebracht. In Wismar, wo Voigt zeitweise als Schuhmacher gearbeitet und gewohnt hat, ist ebenfalls an diesem Gebäude eine Tafel angebracht worden. In unserer Stadt gibt es leider bisher keinerlei Erinnerung an den Aufenthalt des „Hauptmann von Köpenick“ vor 106 Jahren. Vielleicht hat jemand eine Idee, wie man dieser Sache abhelfen kann. Es muss ja nun nicht gleich wie in Köpenick eine lebensgroße Bronzefigur sein. Es würde auch möglicherweise eine Gedenktafel ausreichen.